



Editorial



Liebe Leserinnen und Leser,

Wasser ist die Grundlage unseres Lebens. Umso erfreulicher ist es, dass wir in diesem Sommer mit deutlich geringerem Niederschlag trotzdem eine sichere und ausreichende Wasserversorgung gewährleisten konnten. Dieses hohe Maß an Versorgungssicherheit ist das Ergebnis einer vorausschauenden Planung, laufender Investitionen und des engagierten Einsatzes vieler Menschen. Gerade weil Trinkwasser so wertvoll ist, sollten wir sorgsam damit umgehen. Jeder bewusste Umgang trägt dazu bei, diese lebenswichtige Ressource auch in Zukunft in unserer Genossenschaft zu erhalten.

Mein besonderer Dank gilt allen, die sich in unserer Wassergenossenschaft mit großem Interesse, Engagement und Kompetenz einbringen. Gemeinsam sorgen wir dafür, dass die hohe Trinkwasserqualität in Neumarkt auch in Zukunft gesichert bleibt. Ich wünsche Ihnen einen erfrischenden Spätsommer und viele schöne Momente – natürlich mit einem Glas unseres guten Neumarkter Wassers.

Bmstr. Dipl.-Ing. (FH)

Thomas Maierhofer

Obmann der Wassergenossenschaft
Neumarkt am Wallersee

Wasser SPIEGEL

Gemeinsam Wasser sparen

Aufgrund der derzeitigen Trockenperiode bitten wir alle Haushalte um einen bewussten und sparsamen Umgang mit unserem kostbaren Trinkwasser.

Wie geht das?

- Duschen statt Baden und die Duschzeit möglichst kurz halten.
- Wasserhahn beim Zähneputzen oder Einseifen nicht unnötig laufen lassen.
- Waschmaschine und Geschirrspüler erst bei voller Beladung einschalten.
- Pflanzen möglichst in den frühen Morgen- oder späten Abendstunden gießen.
- Für die Gartenpflanzen nach Möglichkeit Regenwasser verwenden.
- Auf das Befüllen von Pools sowie auf unnötiges Waschen von Autos, Terrassen und Hausfassaden möglichst verzichten.
- Wasserverluste durch tropfende Wasserhähne und WC oder undichte Leitungen rasch beheben.

Jeder eingesparte Liter hilft und eine Selbstkontrolle mit regelmäßigem Blick auf den Zähler ist jederzeit möglich!

Vielen Dank für Ihre Unterstützung und Ihren verantwortungsvollen Umgang mit unserem Trinkwasser.



Digitale Wasserzähler für eine moderne Wasserversorgung

Mit der Einführung von digitalen Ultraschall-Wasserzählern setzt die Wassergenossenschaft Neumarkt am Wallersee den nächsten Schritt hin zu einer modernen und digitalisierten Verwaltung. Dies bringt auch Vorteile für die Bürgerinnen und Bürger der Stadtgemeinde Neumarkt.

Seit Frühjahr 2025 werden jährlich rund ein Fünftel der insgesamt ca. 1.600 Was-

serzähler von analog auf digital umgestellt, sodass in wenigen Jahren das gesamte Versorgungsgebiet mit Funkwasserzählern ausgestattet sein wird.

Dies ermöglicht eine einfache Übermittlung der Wasserzählerstände, wodurch die Meldung der Zählerstände durch die Hauseigentümer entfällt.



450 Wasserzähler wurden bisher getauscht.

Austausch UV-Anlage Ulbring

Die Wassergenossenschaft Neumarkt am Wallersee hat die UV-Anlage im Hochbehälter Ulbring erneuert. Der Austausch war erforderlich, da für die bisherige Anlage aufgrund ihres Alters keine Ersatzteile mehr verfügbar waren.

Im Zuge der Erneuerung musste auch die Steuerungshardware ausgetauscht werden, um die neue UV-Anlage wieder vollständig in das bestehende Leitsystem einzubinden.

Mit der neuen Anlagentechnik ist eine zuverlässige Desinfektion des Trinkwassers nach dem aktuellen Stand der Technik gewährleistet.



Die neue Steuerungshardware

Projekt Sommerholzquellen / Erneuerung Quellzuleitung mit Trinkwasserkraftwerk

Die Wassergenossenschaft Neumarkt plant die Erneuerung der rund 70 Jahre alten Quellzuleitung der Sommerholzquellen. Diese Quellen sind ein wesentlicher Bestandteil der örtlichen Trinkwasserversorgung und liefern hochwertiges Trinkwasser in unser Netz.



Quellsammelschacht Sommerholzquellen

Die bestehende Leitung weist aufgrund ihres Alters zunehmend Rohrbrüche auf. Zudem erschweren die Lage im Wald sowie ein hydraulisch ungünstiger Trassenverlauf mit mehreren Hochpunkten den Betrieb und die Instandhaltung.

Die Vorbereitungen sind voll im Gange.

Im Zuge des Projekts soll auch ein Trinkwasserkraftwerk errichtet werden. Mit einer Wassermenge von 10 bis 15 Litern pro Sekunde und einem Höhenunterschied von 113 Metern kann künftig umweltfreundlicher Strom erzeugt werden. Damit leistet die Wassergenossenschaft Neumarkt einen wichtigen Beitrag zum Klimaschutz und zur nachhaltigen Energiegewinnung.

Die Gesamtkosten des Projekts werden derzeit auf rund 800.000 Euro geschätzt.

Mit diesem zukunftsweisenden Projekt investiert die Wassergenossenschaft Neumarkt nachhaltig in die Versorgungssicherheit und in eine moderne, effiziente Wasserinfrastruktur.



Jahresvoranschlag 2026

Der Jahresvoranschlag 2026 wurde bei der Mitgliederversammlung vom 22.04.2026 einstimmig beschlossen.

Er sieht Einnahmen von € 597.263 und Ausgaben von € 589.800 vor. Die wesentlichen Einnahmen – unter Berücksichtigung der in der Mitgliederversammlung beschlossenen Gebührenerhöhung – sind € 494.910 aus dem Wasserverkauf und € 82.500 an Anschlussgebühren.

Neben den Personalkosten sind folgende größere Ausgaben vorgesehen: € 40.800 für die Digitalisierung des Wasserleitungskatasters, € 60.000 für Wasserzählertausch, € 35.000 für Stromkosten, € 20.000 für Wasseruntersuchungen, € 67.500 für Instandhaltung und Rohrbruchreparaturen, € 25.000 für Leitungsaustausch, € 29.500 für die Rückzahlung des Darlehens für den Hochbehälter Sommerholz.

Der Wasserzins wurde von der Mitgliederversammlung einstimmig mit € 1,63 netto für einen Kubikmeter und die Wassermessermiete mit € 26,21 netto pro Jahr ab letzter Abrechnungsperiode festgesetzt. Die Anschlussgebühr für einen Anteil mit € 1.428,18 wurde netto ab 22.04.2026 festgesetzt.

Mit den Gebühren werden die Aufwände gedeckt, die notwendig sind, um jederzeit sauberes und qualitätsvolles Wasser zur Verfügung zu stellen.

Leitungserneuerungen/Austausch

Im Jahr 2025 wurden im Versorgungsgebiet der Wassergenossenschaft Neumarkt wichtige Maßnahmen zur Erneuerung der Wasserleitungen umgesetzt. Grund dafür waren immer wiederkehrende Rohrbrüche, die in bestimmten Bereichen zu lokalen Störungen in der Wasserversorgung führten. Durch die gezielten Erneuerungen wurde die Versorgungssicherheit nachhaltig verbessert.

Ortsteil Lerchenfeld/Grabnermühle:

Austausch 280 Laufmeter Hauptleitung PE 125/140 im April/Mai 2025 durchgeführt.



Leitungsaustausch bei der Grabnermühle

Pfongauerstraße:

Am 16.06.2025 kam es in der Pfongauerstraße zu einem massiven Wasserrohrbruch. Betroffen war die Hauptleitung aus PVC DN 125/140.

Der Schaden führte zu erheblichen Wasseraustritten und erforderte sofortige Maßnahmen zur Absperrung. Besonders betroffen war der Garten der

Familie Tschachler/Stadler, der durch die Wassermassen erheblich überschwemmt wurde.



Da eine sofortige Behebung des Schadens nicht möglich war, musste für mehrere Wohnhäuser eine Notversorgung eingerichtet werden.

Aufgrund der Lage der bestehenden Hauptwasserleitung unter der Gartenmauer war es erforderlich, die Hauptwasserleitung dauerhaft in den Gehsteigbereich zu verlegen.



60 Laufmeter Hauptleitung
PE DN 125/140 im Juni 2025 umgelegt



Kassabericht 2025

Der vom Genossenschaftsausschuss und von Kassier Karl Köstlinger vorgelegte Kassabericht für das Jahr 2025 weist ein **Guthaben von € 503.370,79** auf. Dem gegenüber steht ein Darlehensstand von € 29.096,27. Es standen den Einnahmen von € 604.999,02 und Ausgaben von € 466.349,77 gegenüber.

Die Einnahmen enthalten € 457.042,54 aus dem Wasserverkauf, € 88.746,30 an Anschlussgebühren, Förderung HB – Sommerholz € 6.382,00 und Sonstige € 5.138,98.

Die größten Posten in den Ausgaben sind neben den Personalkosten die Digitalisierung Leitungskataster von € 76.901,97, die Stromkosten von € 25.000, Kosten von € 12.441,18 für laufende Wasseruntersuchungen, € 52.007,45 für Rohrbruchreparaturen, € 31.622,60 für Wasserleitungsaustausch, € 29.233,00 für Darlehensrückzahlung.

Auf Antrag des Rechnungsprüfers Dir. Mag. Norbert Leitinger wurde in der Mitgliederversammlung dem gesamten Vorstand und dem Kassier die Entlastung einstimmig erteilt.

Die genaue Aufstellung der Ein- und Ausgaben lag im Büro der Wassergenossenschaft zur Einsicht auf und konnte eingesehen werden.

Lokalausganschein 06.06.2025 der Wassergenossenschaft Neumarkt mit Blick auf zukünftige Projekte

Im Rahmen des Betriebsausfluges am 6. Juni 2025 besichtigten die Mitglieder des Ausschusses und Mitarbeiter der Wassergenossenschaft Neumarkt am Wallersee die Sommerholzquellen sowie den Hochbehälter Sommerholz. Dabei stand die Besichtigung der bestehenden Wasserversorgungsanlagen und der fachliche Austausch im Mittelpunkt.

Zentraler Programmpunkt war die Begehung des geplanten Trassenverlaufs für die neue über 2 km lange Wasserleitung des Projekts Sommerholz, wobei die zukünftige Leitungsführung sowie die technischen und ökonomischen Details des Projekts besprochen wurden.

Die neue Versorgungsleitung stellt einen wichtigen Schritt zur langfristigen Sicherung und Weiterentwicklung der Trinkwasserversorgung in Neumarkt am Wallersee dar. Den gelungenen Abschluss des Betriebsausfluges bildete ein gemeinsames Beisammensein in gemütlicher Atmosphäre. Der Betriebsausflug bot neben wertvollen fachlichen Einblicken auch die Gelegen-

heit, den Zusammenhalt innerhalb der Wassergenossenschaft weiter zu stärken.



Ausschuss bei der Besichtigung

Jahresmitgliederversammlung der Wassergenossenschaft

Am 22.04.2026 fand die jährliche Mitgliederversammlung der Wassergenossenschaft Neumarkt am Wallersee im Gasthof Gerbl statt.

Mit 31.12.2025 betrug der Mitgliederstand 1.241 mit insgesamt 1.648 angeschlossenen Wohneinheiten. Insgesamt wurden im Vorjahr 274.901 m³ Wasser an die Mitglieder abgegeben.

Es werden rund 5.500 Bewohner und Betriebe mit frischem Wasser in guter Qualität aus den Sommerholzquellen, dem Hagingbrunnen und dem Lerchen-

feldbrunnen versorgt. Die Ostbucht wird aus den Sommererquellen versorgt. Die Leitungslänge beträgt rund 65 km.

Die Stromkosten betrugen rund € 27.000. An Hauptwasserleitung wurden 340 lfm ausgetauscht bzw. erneuert (Lerchenfeld/Grabnermühle, Pfongauerstraße).

Im Jahr 2025 wurden insgesamt sieben Rohrbrüche im Versorgungsnetz behoben, und zwar im Gewerbegebiet Pfongau, zweimal Lerchenfeld, Pfongauerstraße, Wiener Bundesstraße, Schönauerhofstraße, Wallbachsiedlung.



Vizebgm. Johann Sommerer, Bmstr. Dipl.-Ing.(FH) Thomas Maierhofer, Bgm. David Egger-Kranzinger



Die Mitglieder der Wassergenossenschaft

v.l.n.r.: Josef Moser, Obmann Thomas Maierhofer, Josef Sinnhuber, Helmut Stadler, Rechnungsprüfer Norbert Leitingner, Obmann Stv. und Kassier Karl Köstlinger, René Krammer, Schriftführer-Stv. Franz Egger, Kassier-Stv. Bernhard Huber, Schriftführer Herbert Maderegger, Niko Sams, Helmut Constantini, Geschäftsführer und Wassermeister Reinhard Wallner-Zorzi, Reinhard Eggl, Bgm. David Egger-Kranzinger; nicht im Bild: Albert Lindner, Johann Schinwald, Herbert Pölzleitner

Der Geschäftsführer und Wassermeister Reinhard Wallner-Zorzi stellt sich vor



Seinen beruflichen Weg bei der Wassergenossenschaft Neumarkt begann Reinhard Wallner-Zorzi am 19. Jänner 2015 als Wasserwart.

In den darauffolgenden Jahren sammelte er umfangreiche praktische Erfahrungen in der Betreuung des Wasserversorgungsnetzes und der technischen Anlagen. Parallel zur praktischen Tätigkeit setzte er konsequent auf fachliche Weiterbildung.

Nach dem Basisseminar für Wasserwarte absolvierte er die Ausbildung zum Wassermeister, die er am 11. November 2022 mit ausgezeichnetem Erfolg abschloss.

Anfang Dezember 2024 übernahm Reinhard Wallner-Zorzi nach Pensionsantritt von Norbert Krammer die Verantwortung als geschäftsführender Wassermeister der Wassergenossenschaft Neumarkt. Mit seiner langjährigen Erfahrung, seiner fachlichen Ausbildung und seinem praktischen Wissen trägt er seither

wesentlich zur sicheren und zuverlässigen Trinkwasserversorgung sowie zur Weiterentwicklung der Wassergenossenschaft bei.

Ergänzend nimmt er laufend an Schulungen und Weiterbildungen teil, um sein Fachwissen stets auf dem neuesten Stand zu halten.



Folge uns...

auf Whatsapp:



auf Instagram:



Seit Jänner 2024 verstärkt Rene Krammer unser Team

Im Oktober 2024 absolvierte er die Ausbildung zum Wasserwart.
Im Bild ist er bei einer seiner täglichen Aufgaben im Einsatz.



Aus der Welt des Wassers

■ Infrastruktur:

Die unsichtbare Erneuerung unter unseren Füßen. Milliardeninvestitionen in das Trinkwassernetz notwendig.

Sauberes Trinkwasser rund um die Uhr ist für uns selbstverständlich. Doch hinter den Kulissen stehen die Versorger vor einer Mammutaufgabe: Viele Rohrnetze stammen aus den Nachkriegsjahren und müssen dringend saniert werden, um teure Wasserverluste durch Lecks zu verhindern. Moderne Versorger setzen heute auf digitale Drucküberwachung und akustische Sensoren, die kleinste Risse im Boden aufspüren, noch bevor ein sichtbarer Rohrbruch entsteht. Diese Modernisierung sichert die Versorgungsqualität für die nächste Generation.

■ Qualitätskontrolle:

Die strengsten Kontrollen aller Zeiten. Warum Leitungswasser sicherer ist als viele Lebensmittel.

Kein anderes Lebensmittel wird so lückenlos und streng kontrolliert wie unser Trinkwasser. Die gesetzlichen Vorgaben der Trinkwasserverordnung sind oft strenger als die Richtlinien für abgepacktes Mineralwasser. Vollautomatische Online-Messstationen in den Wasserwerken prüfen rund um die Uhr Parameter wie

pH-Wert, Trübung und Temperatur. Zusätzlich untersuchen Labore regelmäßig Proben auf hunderte potentielle Schadstoffe und Bakterien. Das Ergebnis ist ein Naturprodukt, das ohne Bedenken direkt aus der Leitung getrunken werden kann.

■ Gesellschaft:

Das unterschätzte Lebenselixier. Wie viel Wasser braucht der Mensch wirklich?

Zwei bis drei Liter Flüssigkeit am Tag lautet die gängige Empfehlung. Doch Wasser ist nicht gleich Wasser. Während zuckerhaltige Limonaden den Körper belasten, kurbelt reines Leitungswasser den Stoffwechsel an, verbessert die Konzentration und schützt die Haut vor dem Austrocknen. Die beste Nachricht: Unser Trinkwasser gehört qualitativ zur absoluten Weltspitze – ein Luxus direkt aus dem Wasserhahn.

■ Trend:

Das Comeback des Leitungswassers. Edle Karaffen statt Plastikflaschen.

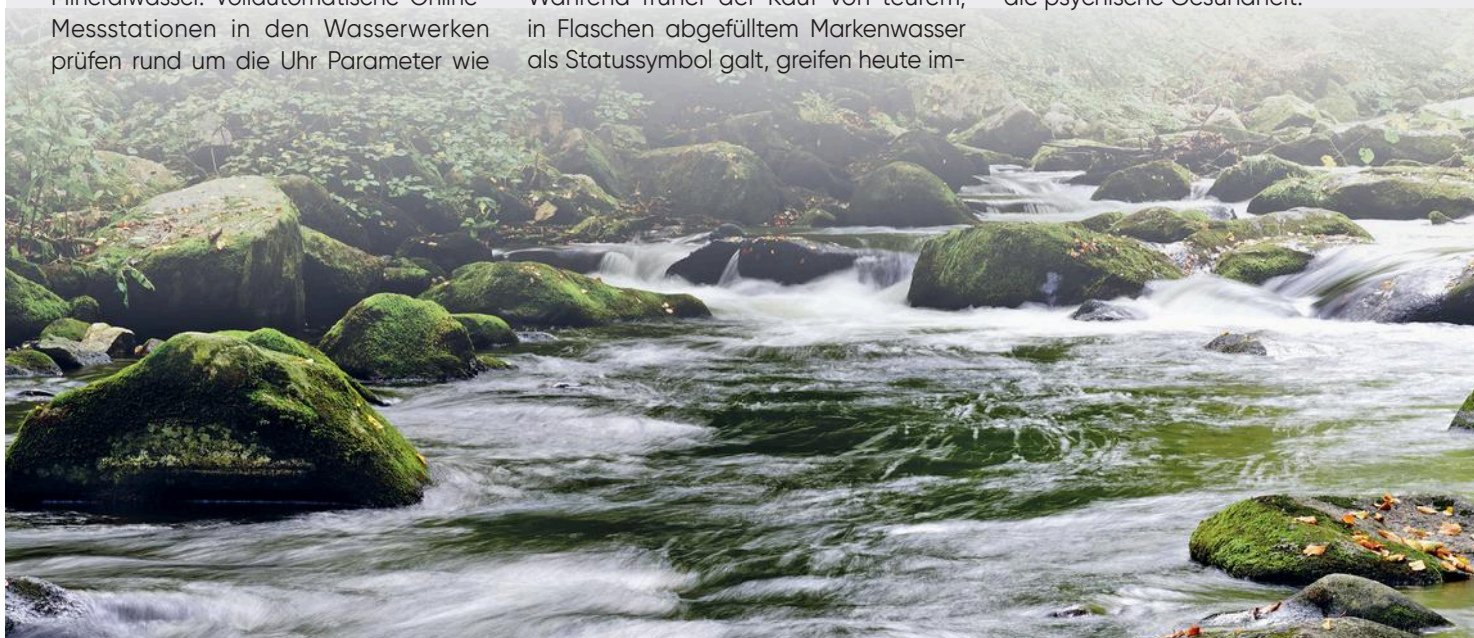
Das Bewusstsein für Nachhaltigkeit verändert unsere Tischkultur grundlegend. Während früher der Kauf von teurem, in Flaschen abgefülltem Markenwasser als Statussymbol galt, greifen heute im-

mer mehr Menschen ganz bewusst zum „Hahnwasser“. Lokale Gastronomiebetriebe servieren es stilvoll in Designer-Karaffen, oft verfeinert mit Minze oder Gurke. Dieser Trend schont nicht nur die Geldbörse, sondern spart auch tonnenweise Plastikmüll und CO₂-Emissionen für den Transport. Unser Leitungswasser ist damit vom reinen Durstlöscher zum Lifestyle-Produkt für Umweltbewusste gereift.

■ Wohlbefinden:

Das „Blue Mind“-Phänomen. Warum uns die Nähe zum Wasser glücklich macht.

Haben Sie sich je gefragt, warum der Blick auf einen See oder das Rauschen des Meeres uns sofort tief durchatmen lässt? Die Wissenschaft nennt das den „Blue Mind“-Effekt. Studien zeigen, dass das menschliche Gehirn positiv auf die Farbe Blau und die Bewegung von Wasser reagiert. Der Aufenthalt am Wasser senkt nachweislich den Cortisolspiegel, reduziert Stress und fördert die Kreativität. In unserer hektischen, digitalen Alltagswelt wird das Wasser so zum wichtigsten, kostenlosen Erholungsraum für die psychische Gesundheit.



Tausch der Unterwasserpumpe Brunnen Haging

Ein unerwarteter Ausfall der Unterwasserpumpe Type SP46-12 beim Brunnen Haging im Oktober 2025 machte einen sofortigen Austausch erforderlich.



Tausch der Unterwasserpumpe

Aufgrund eines technischen Defekts musste die Pumpe kurzfristig außer Betrieb genommen und ersetzt werden. Da der Brunnen Haging das Trinkwasser zum Hochbehälter Sommerholz fördert und damit einen wesentlichen Bestandteil der Trinkwasserversorgung von Neumarkt darstellt, war rasches Handeln erforderlich.

Der Austausch der Unterwasserpumpe wurde in Zusammenarbeit mit Profissionisten und den Mitarbeitern der Wassergenossenschaft Neumarkt am Wallersee durchgeführt. Dank des raschen und professionellen Einsatzes aller Beteiligten konnte die Trinkwasserversorgung ohne Unterbrechung aufrecht erhalten werden.



Info für Hauseigentümer

Für den Schutz vor Verkeimungen sowie dem störungsfreien Betrieb des Wasserzählers ist der Einsatz einer Einbaugarnitur samt Absperrventilen und Rückflussverhinderer auf einem Bügel heute Stand der Technik. Der Einbau der sogenannten Zählerbrücke muss durch den Eigentümer bei einem Installateur beauftragt werden.



Die Wassergenossenschaft Neumarkt ersucht die Bevölkerung:

- Ihre Wassermesser regelmäßig zu kontrollieren, um unliebsame Vorschriften zu vermeiden.
- Schwimmbeckenbefüllungen rechtzeitig zu melden, damit kein Engpass in der laufenden Versorgung entsteht und aufgrund des erhöhten Verbrauchs nicht unnötig nach einem Rohrbruch gesucht werden muss.
- Sorgsam & sparsam mit Wasser umzugehen.



Wasserwerte

Die Trinkwasserverordnung des Bundesministeriums für Soziale Sicherheit und Generationen in der gültigen Fassung verpflichtet die Genossenschaft, das Wasser regelmäßig untersuchen zu lassen und über die Ergebnisse einmal jährlich zu informieren. Die letzten Tests, durchgeführt von der Hydrologischen Untersuchungsstelle Salzburg, ergaben folgende Werte (siehe Tabelle). Das Ergebnis entspricht den Anforderungen der Trinkwasserverordnung in der gültigen Fassung. Das gilt sowohl für die Parameter der Schwermetalle als auch für die der Pestizide. Das Wasser entspricht im Rahmen des durchgeführten Untersuchungsumfanges den geltenden lebensmittelrechtlichen Vorschriften.

	Sommerholz- quellen	Sommerer- quellen	Herzog- brunnen	Haging- brunnen
pH-Wert	7,58	7,41	7,34	7,40
Gesamthärte °dH	14,7	15,4	18,3	18,8
Carbonathärte °dH	14,3	14,9	17,7	18,5
Nitrat mg/L	5,2	5,7	5,0	9,9
Kalium mg/L	< 1	< 1	< 1	< 1
Kalzium mg/L	99	102	110	109
Magnesium mg/L	3,8	5,0	12,9	15,4
Natrium mg/L	1,22	5,8	5,8	3,0
Chlorid mg/L	< 1	9,2	9,2	5,9
Sulfat mg/L	4,5	6,1	7,1	7,3

IMPRESSUM

Verleger & Herausgeber: Wassergenossenschaft Neumarkt am Wallersee, Statzenbachgasse 17a, 5202 Neumarkt, Telefon: 06216 / 4428, Fax: 06216 / 4428-11, E-Mail: office@wassergenossenschaft-neumarkt.at
Redaktion: Reinhard Wallner-Zorzi und Bmstr. Dipl.-Ing. (FH) Thomas Maierhofer
Fotos & Grafiken: Wassergenossenschaft Neumarkt, Neumarkter Druckerei GmbH
Layout & Druck: Neumarkter Druckerei GmbH, www.neumarkter-druckerei.at



Gedruckt nach der Richtlinie des Österreichischen Umweltzeichens „Druckerzeugnisse“, Neumarkter Druckerei GmbH, UW-Nr. 1515